



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Bildung und Nachhaltigkeit
Sachbearbeitung: Daniel Best
Fachdienstleitung: Matthias Wittlinger

Beratungsgremium

Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Die Sitzung ist am

24.06.2024

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Einrichtung des Bildungsgangs „Schüler/Schülerinnen ohne Ausbildungsvertrag“ (M1JA) im Berufsfeld Metall an der Gewerblichen Schule Ehingen

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales stimmt der Einrichtung des Bildungsgangs an der Gewerblichen Schule Ehingen wie dargestellt zu.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Allgemeines

Die Einführung des Bildungsgangs „Schüler/Schülerinnen ohne Ausbildungsvertrag“ (M1JA) adressiert Jugendliche, die unterjährig ihr Ausbildungsverhältnis abbrechen und noch berufsschulpflichtig sind.

Gegenwärtig ist es so, dass diesen Jugendlichen kein passendes Angebot zur Erfüllung der Berufsschulpflicht unterbreitet werden kann; eine Eingliederung in die Ausbildungsvorbereitung (AV) erscheint aus pädagogischer Sicht und aufgrund der bereits gefestigten Klassenstruktur im AV weder sinnvoll noch zielführend. Da die betroffenen Jugendlichen bereits eine Ausbildungsstelle angetreten und ein Auswahlverfahren erfolgreich durchschritten haben, bedürfen diese keiner intensiven Ausbildungsvorbereitung. Vielmehr liegt der Fokus des Bildungsganges M1JA darauf, den richtigen Ausbildungsberuf spätestens zum nächsten Ausbildungsjahr (idealerweise auch unterjährig) zu finden. Da eine Eingliederung in die AV unpassend ist, müssen die Jugendlichen derzeit für das verbleibende Schuljahr von der Berufsschulpflicht befreit werden und erhalten damit weder eine pädagogische Betreuung noch eine unterstützende Beratung hinsichtlich der Berufsorientierung.

An diesem Punkt setzt der Bildungsgang M1JA an und bietet den Jugendlichen durch die Anbindung und den Einbezug der Schulsozialarbeit sowie der Berufsberatung auch unterjährig eine Perspektive, indem die Jugendlichen bei der Suche nach Praktikumsplätzen oder einer anderen Ausbildungsstelle unterstützt werden. Die Anbindung der Jugendlichen an die Berufsschule ist dabei von größter Relevanz, um diese für eine Integration in den Arbeitsmarkt nicht zu verlieren und gemeinsam mit ihnen einen passgenauen Anschluss zu finden.

Aufwand

Die Beschulung der Jugendlichen erfolgt an einem Tag pro Woche und bindet daher nur sehr geringe Ressourcen. Im laufenden Schuljahr ist mit ca. 16 Schülerinnen und Schülern zu rechnen. Räumliche Kapazitäten stehen insofern zur Verfügung, als erfahrungsgemäß die ersten Abbrüche nach den Herbstferien erfolgen und zu diesem Zeitpunkt die 3,5-jährigen Ausbildungsberufe die Abschlussprüfung absolvieren bzw. bereits absolviert haben. Die dadurch frei werdenden Räume könnten somit optimal genutzt werden. Aufgrund der personell guten Ausstattung im Berufsfeld Metall ist ebenfalls die Versorgung mit Lehrkräften sichergestellt.

Bewertung seitens der Schulaufsicht

Das Regierungspräsidium Tübingen unterstützt die Einrichtung eines entsprechenden Bildungsgangs in allen Kommunen des Regierungsbezirkes ausdrücklich. Erste positive Erfahrungen konnten bereits mit der Einrichtung einer Klasse an der Karl-Arnold-Schule Biberach gewonnen werden.

Eine mögliche Einrichtung des Bildungsganges wäre aus der Perspektive der regionalen Schulentwicklung positiv zu bewerten, da mit einem geringen Aufwand eine unterjährige Lücke in der Versorgung der Schülerinnen und Schüler geschlossen werden kann. Eine Verortung an der Gewerblichen Schule Ehingen erscheint insbesondere deshalb sinnvoll, da das Profil der Schule den Schülerinnen und Schülern optimale Chancen und Anschlussmöglichkeiten bietet.

Weiteres Vorgehen

Nach einem positiven Beschluss des Ausschusses wird die Kreisverwaltung einen entsprechenden Antrag zur Einrichtung gemäß § 30 ff. Schulgesetz BW zum nächstmöglichen Zeitpunkt stellen. Da das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt, den Bildungsgang in allen Landkreisen einzurichten, ist eine Befragung der berührten Kommunen nicht erforderlich.

Gäste und Sachverständige: Jochen Münz, Leiter der Gewerblichen Schule
Ehingen

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD 13

Vertagungsfähig: Ja

Ulm, 29. Mai 2024

Anlage

keine